

Pressemitteilung

Die Frage nach Gott im Spiegel der Konfessionen

Deutscher Ökumenischer Studienausschuss veröffentlicht interkonfessionelle Studie zur Gottesfrage

Frankfurt am Main (23.03.2017) Christen in der heutigen Welt sprachfähiger in der Gottesfrage zu machen, das ist das Ziel der Studie „Die Gottesfrage heute“, die vom Deutschen Ökumenischen Studienausschuss (DÖSTA) der ACK erarbeitet wurde. Rund fünf Jahre arbeitete der mit Theologen verschiedener Konfessionen besetzte Studienausschuss an der Studie. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln wird nach Gotteserfahrungen, Gottesbegegnungen, der Gottessuche und nach seinem Wirken in der Geschichte gefragt.

„Es gibt kein festes dogmatisches Regelwerk, wie der Glaube an Gott funktioniert“, ist Ulrike Link-Wieczorek, evangelische Theologieprofessorin an der Universität Oldenburg und Projektleiterin der ökumenischen Studie, überzeugt. Vielmehr werde der Glaube an Gott in konkreten Lebenserfahrungen relevant. Daher setze die Studie, an der alt-katholische, alt-lutherische, baptistische, lutherische, methodistische, orthodoxe, reformierte, römisch-katholische und unierte Theologen mitgearbeitet haben, bei den biographischen Gotteserfahrungen an. Der Gottesglaube könne das Leben deuten und ihm eine Perspektive geben. Auch wenn es in den Konfessionen unterschiedliche Zugänge gebe, zeige sich in zentralen Fragen eine Schnittmenge: „Alle gehen davon aus, dass es im Gottesbezug mehr um einen Raum zu Selbstwerdung und verantwortlicher Lebensgestaltung geht als um eine Theorie der Weltentstehung.“ Daher treffe der neue Atheismus, der den Gottesglauben sehr schematisch betrachte, nicht den Kern der im Leben des Einzelnen verorteten Gotteserfahrung. Die Studie könne helfen, als Kirchen gemeinsam am Leben orientierte Antworten auf die Frage nach Gott zu geben, begrüßt Bischof Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender der ACK, die Veröffentlichung.

Der Text der Studie war bereits 2015 der Mitgliederversammlung vorgestellt worden. Nach der Beratung wurde er leicht überarbeitet und liegt nun gemeinsam mit allen Referaten vor, die im Rahmen der Sitzungen des DÖSTA zum Studienthema gehalten worden sind.

Der DÖSTA hat die Aufgabe, die ökumenische Studienarbeit in der ACK beratend zu begleiten und sie in der theologischen Wissenschaft und an den theologischen Ausbildungsstätten zur Geltung zu bringen. Weitere Informationen zum DÖSTA finden Sie unter <http://www.oekumene-ack.de/ueber-uns/struktur/ausschuesse/doesta/>

Ulrike Link-Wieczorek/Uwe Swarat (Hg.), Die Frage nach Gott heute. Ökumenische Impulse zum Gespräch mit dem „Neuen Atheismus“ (Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 111), Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2017, 548 Seiten, ISBN 978-3-374-04744-4, Preis: 48,- Euro (D)